

# Willkommen

Jahresbericht 22



Alterszentrum Wehntal  
Schöne Aussichten...



Sehr geehrte Leserinnen und Leser  
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**A**n fünf Sitzungen hat der Stiftungsrat die laufenden Geschäfte behandelt. Unter vielen Themen hat sich der Stiftungsrat wiederum sehr intensiv mit dem Bauvorhaben betreffend Sanierung und Umbau vom betreuten Wohnen (Altersheim) und der Wohngruppe für Demente befasst. Festzuhalten wäre, dass wir aufgrund der betragsmässig äusserst tiefen Finanzierungszusage der ZKB eine Finanzierungslücke für die Sanierung und den Umbau haben, die von den Stiftergemeinden allenfalls in Form von Direktzahlungen oder in Form von Darlehen zu schliessen wäre.

Im Oktober 2022 und November 2022 hat je eine Informationsveranstaltung mit den Gemeinderätinnen und den Gemeinderäten der Stiftergemeinden über das bereits erwähnte Sanierungs- und Umbauprojekt stattgefunden. Dabei musste der Stiftungsrat viele Fragen – auch sehr kritische – beantworten.

Nun zur Jahresrechnung 2022: Sie weist einen Gewinn von knapp CHF 75 000.– aus. Das positive Ergebnis kommt nach der Bildung von Abschreibungen und Rückstellungen auf dem Altersheim und den Alterswohnungen von CHF 600 000.– (Vorjahr CHF 400 000.–) zustande.

Thomas Riesen, Oberweningen, hat nach 12 Jahren seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat erklärt. An Thomas Riesen geht ein sehr, sehr herzliches Dankeschön u. a. für die im 2022 fertig gestellte neue Homepage AZW. Als Nachfolgerin von Thomas Riesen konnte Beatrice Erni aus Steinmaur gewonnen werden. Beatrice Erni ist Gemeinderätin in Steinmaur und ist zusätzlich noch im Verwaltungsrat des Gesundheitszentrums Dielsdorf. Aufgrund dieser Mandate ist sie eine sehr gute Ergänzung für unseren Stiftungsrat.

Nach 4½ Jahren tritt Elsbeth Noti, Dielsdorf, aus dem Stiftungsrat zurück. Auch an Elsbeth Noti geht ein sehr, sehr herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die zahlreiche Teilnahme an den Pflege-Teamsitzungen auf den Abteilungen. Mit Ines Wunderlich, Niederweningen, konnte auch hier eine Nachfolgeregelung gefunden werden. Ines Wunderlich ist diplomierte Pflegefachfrau mit langjähriger beruflicher Erfahrung. Sie wird ihr Fachwissen «Pflege» im Stiftungsrat einbringen.

# Jahresbericht 22

Nun geht ein herzlicher Dank im Namen des gesamten Stiftungsrates an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den grossartigen Einsatz.

Ein besonderer Dank geht an das Leiterpaar Georg und Conny Vischer.

Ihnen – liebe Leserinnen und Leser – wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Freundliche Grüsse



Reto Vils





## Jahresbericht der Pflegedienstleitung

**O**bwohl uns das leidige Thema Covid auch dieses Jahr Monat für Monat begleitet hat, werden wir diesem hinterlistigen Virus in unserem Jahresbericht keine Beachtung schenken und ignorieren.

Am 24. Februar sind russische Truppen in die Ukraine einmarschiert und haben einen Krieg ausgelöst. Die ganze Welt ist entsetzt, schockiert, empört und traurig. Die Machtlosigkeit hilflos zusehen zu müssen, wie ein machtbesessener Diktator tun und lassen kann, wie es ihm gerade passt, macht Angst.

Was mir dabei nicht bewusst war, was dieser Krieg bei unseren Bewohnern\*innen ausgelöst hat. Sie haben fast alle den zweiten Weltkrieg miterlebt und wissen, was es heisst, auf vieles zu verzichten und Hunger und Durst zu leiden. Als ich an diesem Tag zur Arbeit gekommen bin, stellte ich fest, wie sehr der Krieg bei dieser Generation noch präsent ist. Das Pflegepersonal hatte alle Hände voll damit zu tun unseren Bewohner\*innen zuzuhören, sie zu beruhigen und etliche Tränen zu trocknen. Gegen Abend hörte ich Rufe aus dem Keller und bin dieser Stimme gefolgt. In einem hinteren Kellerabteil habe ich eine aufgelöste Dame gefunden. Sie stand mit ihrem Rollator in der Dunkelheit. Der Korb ihres Rollators war gefüllt mit Früchten, eine Flasche mit Wasser, 3 WC-Rollen und eine Taschenlampe ohne Batterien. Sie war sehr dankbar mich zu sehen, da ich ihr jetzt den Weg zum Luftschuttkeller zeigen könnte. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich sie dazu überreden konnte, die Nacht in ihrem Zimmer zu verbringen. Sie war entschlossen im Keller zu übernachten, doch auch dank der Tatsache, dass sie keine Batterien für ihre Taschenlampe besass, konnte sie beruhigt werden und folgte mir in ihr Zimmer.

Dieser Vorfall hat mich zum Nachdenken angeregt. Meine Generation, in der Schweiz wohlbemerkt, musste kaum Hunger oder Durst leiden. Wir besitzen diverse Wohlstandsgüter im Überfluss. Unsere Wegwerfgesellschaft verleitet uns dazu, unsere Gebrauchsgegenstände durch das neueste Modell zu ersetzen und das Alte zu entsorgen. Die Nachhaltigkeit oder der Umweltgedanke sind in diesen Momenten nicht relevant. Unsere Bewohner\*innen wollen, dass ihr defekter Fernseher repariert wird und sie kaufen sich nicht einfach ein neues Gerät. Ebenfalls ist ihr Kleiderschrank mit deutlich weniger Wäsche bestückt, als zum Beispiel der Meine.

Ein Loch in einer Socke wird gestopft und ein Riss in der Kleidung genäht. Ein besonders schönes Kleid oder ein Anzug wird für spezielle Anlässe aufgehoben.

Durch den Krieg in der Ukraine haben unsere Bewohner\*innen sich an die Zeit des zweiten Weltkrieges zurückerinnert und uns Geschichten und Episoden davon erzählt. Was immer wieder berichtet wurde, dass man Marken für die Lebensmittel bekommen hat. Man musste sich dann in einer Reihe von Menschen anstellen. Mit den Marken hat man Brot, Eier, Zucker Fett, Kartoffel, Mehl, alles genau rationiert, erhalten.

Negative Berichte und Schlagzeilen aus dem Krieg verunsichern die Menschen. Zumal es dabei auch um das eigene Wohlergehen geht. Die Benzinpreise schiessen in die Höhe und von der Öl- und Stromknappheit wird überall gewarnt. Können wir den Winter in einer warmen Stube verbringen und reicht der Strom, um unsere Wohnungen und Häuser mit Lampen zu erhellen, oder müssen wir mit Holz heizen und Kerzen anzünden? Die Dame, die den Luftschutzkeller gesucht hat, hat mich doch tatsächlich gebeten ihr 20 kg Kohle zu besorgen. Ich frage mich heute noch, wo sie diese Kohle verheizen wollte. Die Sorgen und Ängste sind allgegenwärtig. Wenn ich an die Zukunft der Menschheit denke, habe ich auch ein mulmiges Gefühl. Was für eine Welt werden die Kinder unserer Kinder vorfinden? Doch der Gedanke in der Schweiz zu leben, tröstet mich. Ich denke, dass ist ein Privileg. Das Gesundheitswesen ist intakt, ich arbeite in einem schönen Alterszentrum mit interessanten und tollen Bewohnern\*innen, das Essen ist super fein, die Mitarbeitenden arbeiten prima zusammen, sind engagiert und arbeiten mit Herz.

So schaue ich positiv in die Zukunft und freue mich auf die Zeit, die vor uns liegt.

Ganz nach dem Motto einer weisen 100-jährigen Bewohnerin, die mich einmal gelehrt hat: «Horten Sie sich keine Sorgen im Voraus, die Sorgen kommen von allein. Geniessen Sie die schönen Momente im heute und jetzt.»

■ Yvonne Vonmont und Conny Vischer, Leitung Pflegedienst





## Jahresbericht der Wohngruppe

**G**erne berichte ich über die wichtigsten Ereignisse in der Wohngruppe des Alterszentrum Wehntal im vergangenen Jahr 2022:

Personell gibt es folgendes zu berichten:

Elza Aliu begann ihre Lehre als FaBe im Sommer 2022 auf unserer Abteilung. Jepsy Pallil ist für ihre Ausbildung in der WG zuständig.

Michaela Sercelj kündigte ihre Festanstellung im AZW, bleibt jedoch erfreulicherweise im Mitarbeiterinnen-Pool einsatzbereit. Sandra Bottini durften wir ebenfalls als Pool-Mitarbeiterin begrüßen. Unsere Pool-Mitarbeiterinnen leisten einen sehr wertvollen Einsatz auf unserer Abteilung. Vielen Dank euch, für eure zum Teil sehr spontanen Einsätze, ihre ermöglicht es, entstandene Engpässe zu überwinden.

Es ist mir auch wichtig, ein grosses Dankeschön an unsere Freiwilligen Mitarbeiterinnen auszurichten. Elisabeth Cazin und Marianne Matthis unterstützen uns ehrenamtlich bei unseren Teamsitzungen. Sie betreuen während den Sitzungen unsere Bewohner\*innen liebevoll und umsichtig. Elisabeth widmet sich zusätzlich den Strickarbeiten und ist öfters am Abend für die Bewohner\*innen und das Personal da. Marianne nimmt sich der Blumenpracht und dem Garten auf der Terrasse an.

Im Jahr 2022 hatten wir vier Todesfälle zu beklagen. Ein herzliches Beileid an alle Betroffenen.

Wir durften vier neue Mitbewohner\*innen in der WG herzlich willkommen heissen.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen, Angehörigen und dem Personal ein gutes Jahr 2023.

■ Irene Tophinke, Stationsverantwortliche der Wohngruppe des AZWs

# Jahresbericht Station Betreuung und Pflege

Im vergangenen Jahr haben wir eine volle Abteilung mit pflegebedürftigen Bewohnern betreut und gepflegt. Dabei sind wir mit vielen Herausforderungen konfrontiert worden, welche wir dank der guten Teamarbeit sehr gut gemeistert haben. Hiermit möchte ich mich ganz besonders bei all meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich flexibel gezeigt und sich gegenseitig unterstützt haben.

Wir freuen uns, dass Lea Marthaler im Sommer 2022 ihren Abschluss als FaBe sehr positiv bei uns abgeschlossen hat und wünschen ihr nur das Beste auf ihren weiteren Weg. Es war eine Freude, sie zu begleiten.

Leider mussten wir uns von Katharina Vogel verabschieden, die im November in den wohlverdienten Vorruhestand gegangen ist. Wir wünschen ihr alles Gute und bedanken uns für ihre zahlreichen Beiträge und ihr Engagement bei uns im Team, sie wird uns fehlen. Wir haben jedoch mit dem neuen Kollegen Gabriel Wollenmann einen würdigen Ersatz gefunden und sind froh, ihn in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Zudem mussten wir in diesem Jahr auch mit dem unfallbedingten Ausfall von Gabriela Christen zurechtkommen. Wir sind dankbar, dass Gabriela auf dem Weg zu einer vollen Genesung ist und hoffen, dass sie bald wieder bei uns sein wird. In der Zwischenzeit hat das Team alles gegeben, um die Ausfälle zu kompensieren und die Pflegequalität auf gewohntem Niveau aufrechtzuhalten.

Ich bin stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr unseren hohen Qualitätsstandards in der Pflegeabteilung halten konnten. Ein grosser Dank ist auch der Geschäftsleitung auszusprechen, Georg Vischer mit seiner Frau Conny Vischer und Yvonne Vonmont. Sie sind für uns alle immer da und eine grosse Stütze. Danke.

Ich möchte mich bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnen sowie ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in uns und unsere Abteilung bedanken. Wir werden auch im kommenden Jahr weiterhin bestrebt sein, ihnen eine professionelle, liebevolle und ganzheitliche Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Dem Jahr 2023 sehen wir optimistisch entgegen und werden unser Bestes geben.

Mit freundlichen Grüßen von der Station Betreuung und Pflege.

■ Marco Sturm, Stationsverantwortlicher



## Jahresbericht der Küche

**A**uch dieses Jahr war wieder geprägt durch diverse kürzere und längere, aber mehrheitlich geplante Ausfälle, bedingt durch Operationen und Krankheiten unserer Mitarbeiter. So mussten anfangs Jahr einzelne Tage mit einem Aushilfskoch abgedeckt werden, um den normalen Betrieb der Küche gewährleisten zu können.

Die Einarbeitung des Aushilfskochs verlief rasch und unkompliziert, da er schon einige Jahre Berufserfahrung mitbrachte. Er konnte schon bald die Tagesverantwortung an einzelnen Tagen übernehmen.

In der zweiten Jahreshälfte konnte sich das Küchenteam zwar mit Hilfe zahlreicher Überstunden, aber auch mit dem zusätzlichen Einsatz von Suthakar selbst abdecken.

**Suthakar** wurde im Hinblick auf solche Ereignisse ab Mitte Juni als zusätzlicher Koch zum bestehenden dreiköpfigen Team nachgezogen und schrittweise in die Tagesverantwortung als Koch eingearbeitet.

Am Mittwoch 15.06.2022 hat er zum 1. Mal alleine gekocht, mit dem Küchenchef als «Backup» im Hintergrund. Die servierten Spaghetti Bolognese waren hervorragend und alles hat fast auf Anhieb reibungslos geklappt!

Suthakar macht diese neue Aufgabe mit sehr viel Liebe und grosser Begeisterung. Vielen Dank.

Die **Kinderzahlen** sind trotz des Wegfalls des Mittagstisches Niederweningen Anfang letzten Schuljahres nicht gross eingebrochen. Der Mittagstisch in Schöfflisdorf hat auch dieses Jahr weiterhin zugelegt und so sind z. B. Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils zwischen 45–50 Kinder am Mittagstisch und erwarten hungrig und gespannt die von uns zubereiteten Menus.

Auch am Kindermittagstisch sind immer mehr spezielle Bedürfnisse wie: Kein Schweinefleisch oder vegetarisch ein Thema. Allergien sind zurzeit zum Glück keine bekannt.

Der **Mahlzeitendienst** der Spitex hat 2022 leicht zugelegt, so sind es an einigen Wochentagen bis zu 20 Mittagessen, welche in Wärme-Boxen unsere Küche verlassen.

Auch da ist unsere Flexibilität gefragt. Die einen mögen Suppe und Salat, die andern wollen anstelle von Salat lieber Kompott.



Der Eine mag kein Reis, der Andere lieber keinen Broccoli, doch wir bieten immer eine Alternative an.

Die jährlichen **Lebensmittelkontrollen** haben nach Corona wieder eingesetzt. In der Regel werden wir als Heim zweimal pro Jahr unangemeldet kontrolliert und einmal wird, ohne zusätzliche Kontrolle, eine Probeentnahme gemacht. Die verarbeiteten Lebensmittelproben, (in der Regel sind es ca. 9 Stück) werden durch einen Inspektor steril abgefüllt und gekühlt unverzüglich ins Kant. Labor zur Analyse gebracht.

Wie gewohnt hatten wir auch in diesem Jahr bei allen Proben keine Beanstandungen. Auch die anderen Kontrollen waren, bis auf Kleinigkeiten, einwandfrei.

Wir sind laut Lebensmittelgesetz verpflichtet, ein Hygiene Selbstkonzept zu führen und in allen Kühl- und Tiefkühlager die Temperaturen zu protokollieren.

Für die elektronische Temperaturmessung ist neu ein Testlauf vorgesehen für Kühlraum Küche und die Medikamentenkästen auf den Stationszimmern. Probeweise werden nun die Messsensoren in den genannten Bereichen installiert. Diese Temperaturüberwachung garantiert uns ein lückenloses, sicheres und digitales Aufzeichnen der Messwerte.

Die Messdaten sind auf einem externen Server abgelegt und können jederzeit abgerufen werden. Auch ein Alarmsystem ist enthalten und würde grössere Schwankungen sofort aufzeigen und melden.

Auch das Jahr 2022 war für die Küche wieder einmal sehr erlebnisreich und wäre ohne ein gut eingespieltes und motiviertes Team nicht zu bewältigen gewesen.

An dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank für die geleistete tolle Arbeit an mein Team.

■ Urs Christen / Küchenchef





## Personenzahlen Mittagessen 2019

	Montag	%	Dienstag	%	Mittwoch	%	Donnerstag	%	Freitag	%	Samstag	Sonntag
AZW	43	38.1	43	29.9	43	51.2	43	34.4	43	43.0	43	43
Gäste AZW	10	8.8	10	6.9	10	11.9	10	8.0	10	10.0	10	15
Personal	7	6.2	7	4.9	7	8.3	7	5.6	7	7.0	7	7
Spitex	10	8.8	10	6.9	10	11.9	10	8.0	10	10.0	10	10
Rietli (Schöfflisdorf)	27	23.9	45	31.3	14	16.7	33	26.4	15	15.0		
Mammutwis		14.2		20.1		0.0		17.6		15.0		
(Niederweningen)	16		29				22		15			
<b>Total</b>	<b>113</b>	<b>100</b>	<b>144</b>	<b>100</b>	<b>84</b>	<b>100</b>	<b>125</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>70</b>	<b>75</b>

Total Woche 711

## Aktuelle Personenzahlen Mittagessen März 2022

	Montag	%	Dienstag	%	Mittwoch	%	Donnerstag	%	Freitag	%	Samstag	Sonntag
AZW	43	35.5	43	37.1	43	42.6	43	34.1	43	45.7	43	43
Gäste AZW	10	8.3	10	8.6	10	9.9	10	7.9	10	10.6	10	15
Personal	7	5.8	7	6.0	7	6.9	7	5.6	7	7.4	7	7
Spitex	20	16.5	10	8.6	18	17.8	16	12.7	13	13.8	9	10
Rietli (Schöfflisdorf)	41	33.9	46	39.7	23	22.8	50	39.7	21	22.3		
Mammutwis		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		
(Niederweningen)	0		0				0		0			
<b>Total</b>	<b>121</b>	<b>100</b>	<b>116</b>	<b>100</b>	<b>101</b>	<b>100</b>	<b>126</b>	<b>100</b>	<b>94</b>	<b>100</b>	<b>69</b>	<b>75</b>

Total Woche 702



## Bericht über die Wohnungen

An den Wohnungen am Chileweg 15 sind einige grössere Unterhaltsarbeiten getätigt worden. So haben wir angefangen, die Geräte in den Stockwerkwaschküchen, die langsam störanfällig werden, auszutauschen. Und die WC-Anlagen in den Wohnungen wurden einer professionellen totalen Grundreinigung und Entkalkung unterzogen.

Im Mieterspiegel hat es 3 Veränderungen gegeben. Herr Vogel ist im vergangenen Jahr verstorben, die 1 ½ Zi-Wohnung im Obergeschoss hat auf Ende Jahr Frau Frei aus Oberweningen übernommen. Ebenfalls im Obergeschoss fand die 3 ½-Zi-Wohnung von Herr und Frau Christen, welche ins Altersheim umzogen, mit Herr und Frau Ott aus Niederweningen glückliche Nachmieter. In der 2 ½ Zi-Wohnung im Untergeschoss von Lily Plüer ist neu Frau Bolliger aus Oberweningen eingezogen, während Lily Plüer ins Heim umgezogen ist. Wir wünschen den Neuzuzüglern am Chileweg 15 viel Freude und gute Gesellschaft mit den Mitbewohner\*innen.

■ Georg Vischer / Geschäftsleiter



## Personelles

Im Berichtsjahr haben uns folgende Mitarbeiterinnen verlassen oder wurden pensioniert:

		<i>Eintritt</i>	<i>Austritt</i>
<b>Goyance Ayeson</b>	Hilfskoch	01.06.2000	31.01.2022
<b>Sandra Fetz</b>	Aushilfe Hauswartung	01.12.2021	11.03.2022
<b>Bettina Imfeld</b>	Seniorenturnen	01.06.2002	11.04.2022
<b>Accamma Thomas</b>	Fachfrau Pflege	01.08.2020	28.02.2022
<b>Lea Marthaler</b>	FABE-Ausbildung	01.08.2019	31.07.2022
<b>Katrin Schmid</b>	Pflegehelferin	01.04.2021	01.04.2022
<b>Sabrina Sulzer</b>	dipl. Pflegefachfrau HF	01.05.2021	30.11.2022
<b>Katharina Vogel</b>	Fachfrau Gesundheit	12.03.2019	30.11.2022

All unseren Ehemaligen danken wir für die gemeinsame Zeit und wünschen alles Gute auf dem weiteren Weg.

## Neueintritte

		<i>Eintritt</i>
<b>Elza Aliu</b>	FABE Ausbildung	01.08.2022
<b>Gianna Barberio</b>	Turnleiterin	01.05.2022
<b>Sandra Bottini</b>	Pflegehelferin	01.03.2022
<b>Diego Gallo</b>	Praktikant Pflege	01.10.2022
<b>Erika Holb</b>	dipl. Pflegefachfrau/NW	01.11.2022
<b>Priya Nanthakumaran</b>	Pflegehelferin	01.08.2022

Allen an dieser Stelle «Herzlich Willkommen» in unserem Team. Wir wünschen euch Freude und Erfüllung bei der Arbeit und freuen uns, euch bei uns zu haben.

## Dienstjubiläen 2022

<b>Esther Kürzi</b>	Verwaltung	20 Jahre
<b>Daniela Rüdüsühli</b>	Verwaltung	15 Jahre
<b>Jacqlin Goyance</b>	Küche	10 Jahre
<b>Maria Glutz</b>	Pflege	10 Jahre
<b>Gabriela Christen</b>	Pflege	20 Jahre
<b>Marte Dedaj</b>	Küche	10 Jahre

Unseren Jubilar\*innen herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit im Altersheim Wehntal und weiterhin viel Freude im Job.



## Diverses

**A**us dem zweckgebundenen «Hatt Bucher Fonds» konnten wegen fehlender Gesuche keine Leistungen ausgerichtet werden. Aus diesem Fonds können Gelder an Bewohner\*innen, welche Zusatzleistungen der AHV beziehen, auf Gesuch hin, ausbezahlt werden. Gesuche können für Leistungen gestellt werden, welche nicht über die Zusatzleistungen gedeckt werden. Beispiele früherer Jahre: Halbtax der SBB, Reparatur eines geliebten Instrumentes, Ersatz von TV-Geräten, Gitarrenersatz, Laptop.

Die Stiftung durfte im letzten Jahr insgesamt **CHF 4778.05** an Spenden entgegennehmen.

**CHF 4000.00** von der Margarita Bucher Stiftung, als zweckgebundene Zuwendung für die Bewohner\*innen.

Mit den Spendengelder finanzieren wir durch das Jahr für unsere BewohnerInnen die monatlichen Cafeteriagutscheine, Gutscheine für die Fusspflege und gelegentliche Ausflüge.

Bei Interesse an einer Spende für unsere Bewohner und Bewohnerinnen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne einen QR-Zahlschein zu.

Ganz herzlich möchte ich auch im Namen unserer BewohnerInnen, allen Spendern und Spenderinnen für ihre finanziellen Zuwendungen danken.

■ *Georg Vischer / Geschäftsleiter*

## Statistisches

- 14 Personen traten 2022 ins Altersheim Wehntal ein.  
Sie waren beim Eintritt im Durchschnitt 83 Jahre alt.
- 9 Personen waren für Kurzaufenthalte (Schnitt 2 Wochen)  
im Alterszentrum Wehntal.
- Die älteste Bewohnerin ist 97.5 Jahre alt.
- Der jüngste Bewohner ist 68 Jahre alt.

### Herkunft der PensionärInnen (Ende 2022)

Bachs	1
Steinmaur	7
Schleinikon	2
Schöfflisdorf	3
Oberweningen	1
Niederweningen	10
Regensberg	1
Kt. Zürich	9
Dielsdorf	3
Ausserkantonale	1

**Durchschnittsalter:** 85 Jahre 8 Monate

**Austritte 2022** Durchschnittsaufenthaltsdauer: 4.1 Jahre

Todesfälle: 7

Verlegung in Pflegeheime: 2

Rückkehr nach Hause: 1

Personalbestand  
57 Personen (31.5 Stellen)  
10 Personen mit Poolvertrag (Springer)  
2 Ausbildungsplätze (FABE)



## Vermögensrechnung per 31.12.2022

Aktiven		2022
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	2'026'338
	Debitoren	439'505
	Übrige transitorische Aktiven	10'351
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'476'194</b>

Anlagevermögen	Immobilien, Bauland	8'606'900
	Betriebseinrichtung	66'190
	Wertschriften	182'057
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>8'855'147</b>

**Total Aktiven** **11'331'341**

Passiven		
Fremdkapital	Kreditoren	161'865
	Transitorische Passiven	481'329
	Rückstellungen Fahrzeug	24'314
	Darlehen	0
	Hypotheken	6'050'000
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'717'508</b>

Stiftervermögen	Stiftungskapital	4'427'051
	Ergebnisvortrag	73'934
	<b>Total Stiftervermögen</b>	<b>4'500'985</b>

Fondsvermögen	Bewohnerfonds	22'223
	Fonds Hatt-Bucher	90'625
	<b>Total Fondsvermögen</b>	<b>112'848</b>

**Total Passiven** **11'331'341**



## Erfolgsrechnung 31.12.2022

<b>Ertrag</b>	2021
Pensionstaxen	2'796'972
Pflegetaxen	1'050'324
Medizinische Nebenleistungen	37'314
Übrige Erträge Leistungen Bewohner	52'104
Kapital-/Mietzinsen	18281
Cafeteria	94'004
Leistungen an Personal + Dritte	176'010
Spenden	778
<b>Ertrag Heim</b>	<b>4'225'787</b>

<b>Aufwand</b>	
Personalaufwand	2'968'081
Medizinischer Bedarf	28'451
Lebensmittel	264'823
Haushalt	54'891
Unterhalt Mobilien und Immobilien	156'273
Aufwand für Anlagenutzung	422'304
Energie und Wasser	108'180
Büro und Verwaltung	78'462
Übriger Sachaufwand	34'253
<b>Aufwand Heim</b>	<b>4'144'197</b>

Aufwand Alterswohnungen	495'375
Ertrag Alterswohnungen	481'421
Ausserord. Aufwand	0
Ausserord. Ertrag	6'297
<b>Ertragsüberschuss Stiftung</b>	<b>73'933</b>

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung der Stiftung Alterszentrum Wehntal an ihrer Sitzung vom 7. März 2023 genehmigt.



## Revisorenbericht 2022

Die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, amtet als Kontrollstelle.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Alterszentrum Wehntal für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweiz Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie gezielte Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

*Winterthur, 8. Mai 2023*

*SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG*

*Heinz Dutler und Andres Keller*

## Stiftungsrat

31.12.2022

- \* Reto Vils, Präsident  
Steinmaur
  
- \* Rainer Bussmann, Vizepräsident, Finanzen  
Oberrohrdorf
  
- \* Beatrice Erni, Öffentlichkeit  
Steinmaur
  
- Alois Buchegger, Gemeindevertreter  
Schöfflisdorf
  
- Esther Braunschweig, Senioren  
Niederweningen
  
- Ines Wunderlich, Pflege  
Niederweningen
  
- \* Leonhard Tönz, Juristisches  
Niederweningen
  
- Dr. Andreas Gantenbein, Medizin  
Niederweningen
  
- \* Arnoud Kerkhof, Bauliches  
Schöfflisdorf

\* *Mitglieder des Stiftungsrats-Ausschusses*



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

31.12.2022

Georg Vischer, Geschäftsleiter

### Bereichsleiter

Urs Christen, Küchenchef

Alexander Fischer, TD, Hausdienst

Conny Vischer, Co-Pflegedienstleitung

Yvonne Vonmont, Co-Pflegedienstleitung

Irene Tophinke, Abteilungsleitung Wohngruppe

Marco Sturm, Abteilungsleitung Betreuung & Pflege

### Küchenteam

Urs Christen, Koch EFZ

Ursula Bucher, Köchin EFZ

Esther Harangozo, Köchin EFZ

Mary Jacqlin Goyance, Küchenmitarbeiterin

Rosa Telese, Küchenmitarbeiterin

Marte Dedaj, Küchenmitarbeiterin

Nada Mijatovic, Küchenmitarbeiterin

Daniela Rüdissühli, Küchenmitarbeiterin

Suda Theivendram, Küchenmitarbeiter

Iris Wyder, Küchenmitarbeiterin

Jega Kandasamy, Küchenmitarbeiter

### Pflegeteam

#### Betreuung & Pflege

Marco Sturm, dipl. Pflegefachmann

Leen Mary Viruthiyel, dipl. Pflegefachfrau

Gaby Christen, Pflegassistentin

Beglije Jahoja, FABE

Erika Maag, Pflegehelferin

Neuma Sutter, FAGE

Christina Faes, Pflegehelferin

Erika Holb, HF NW

Jeannine Bruggmann, Pflegehelferin

Bianca Kruppa, Pflegehelferin NW

Jan Kaiser, Pflegefachmann HF NW

Violeta Gjithollai, HF NW

Daouya Goumba, Pflegefachfrau DN I NW

Zoe Gonzato, FABE-Ausbildung

Zulfija Kovaci, Pflegehelferin

Bindu Manjaly, dipl. Pflegefachfrau NW

Maria Glutz, Pflegerin NW

Milena Lazarevic, dipl. Pflegefachfrau  
Priya Nanthakumaran, Pflegehelferin  
Sandra Bottini, Pflegehelferin  
Diego Gallo, Praktikant

## **Demenzwohngruppe**

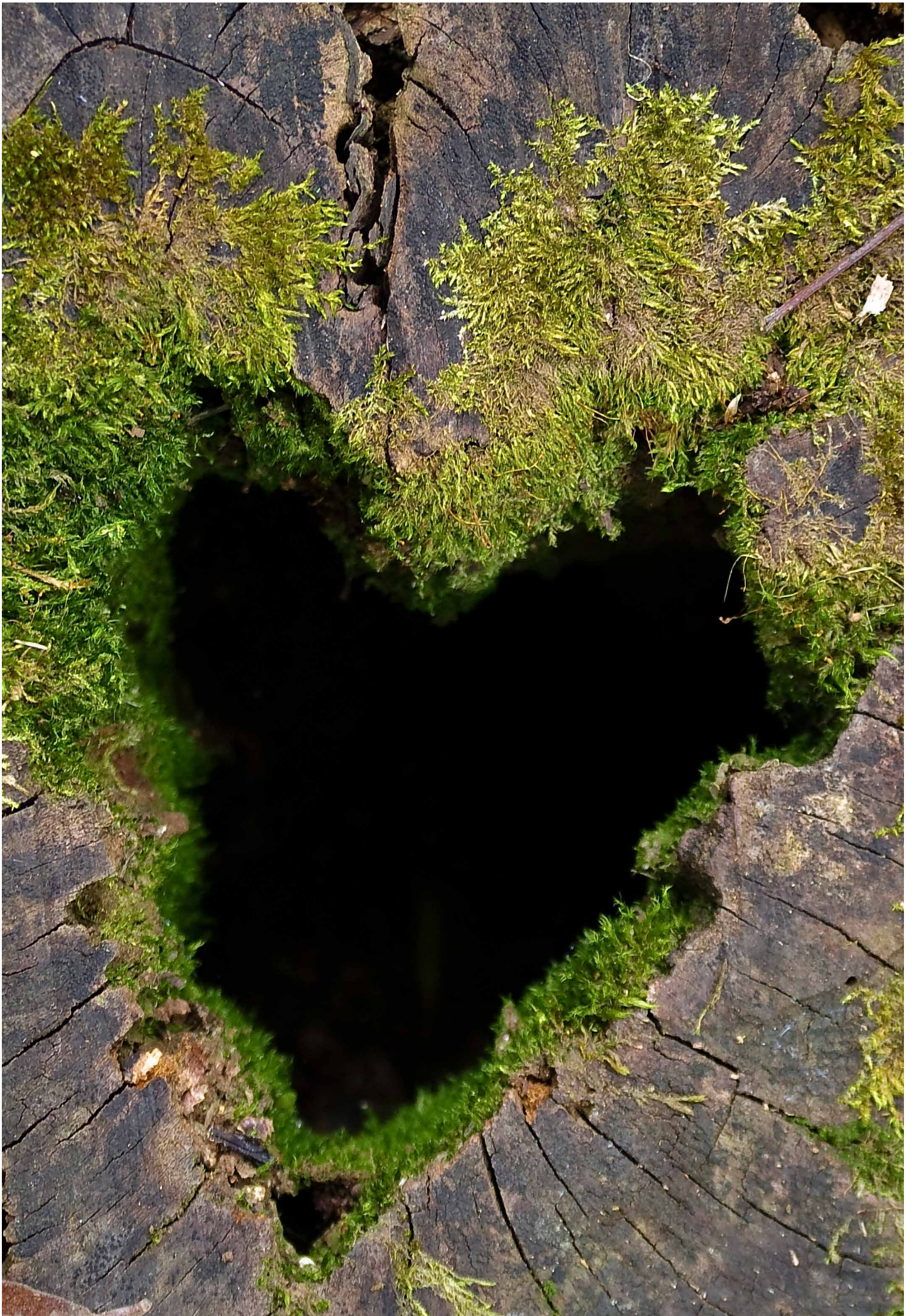
Irene Tophinke, Pflegefachfrau HF  
Jetsy Pallil, Pflegefachfrau HF  
Michaela Sercelj, Pflegefachfrau HF  
Justyna Cioppa, Fachfrau Betreuung  
Sandra Biefer, Fachfrau Gesundheit  
Tsomo Ott, Pflegerin  
Anke Matelski, Pflegehelferin SRK  
Yangdon Buqi, Pflegehelferin SRK  
Ruth Tomasello, Pflegehelferin SRK  
Elza Aliu, FABE-Ausbildung  
Bianca Kruppa, Pflegehelferin NWq  
Ilina Pandey, Pflegehelferin NW  
Melanie Fischer, FAGE NW  
Priska Schweizer, Pflegehelferin SRK  
Rossana Scherrer, FAGE NW

## **Zentrale Dienste**

Esther Kürzi, Sekretariat  
Daniela Rüdüsühli, Sekretariat  
Alexander Fischer, techn. Dienst  
Helene Götschi, Raumpflege  
Sonja Notz, Raumpflege  
Miguelina Aeschbacher, Raumpflege  
Rosicleide Neves, Raumpflege  
Semira Abdulai, Raumpflege  
Katrin Fetz, Lingerie/Raumpflege  
Christina John, Lingerie  
Rosmarie Wobmann, Lingerie

## **Sonderdienste/Externe**

Gianna Barberio, Turnleiterin  
Rosicleide Neves, Coiffeuse  
Claudine Meier, dipl. Podologin  
Conny Hochstrasser, Dekorationen





*Alterszentrum Wehntal*  
*Schöne Aussichten...*

**Impressum**

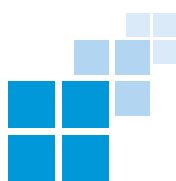
Redaktion: Alterszentrum Wehntal, Georg Vischer

Layout + Konzept: atelierheller

Satz + Ausführung: Binkert Partnerinnen AG

Fotos: iStock

© AZW 09/2023



*Alterszentrum Wehntal*  
*Schöne Aussichten...*

Stiftung Alterszentrum Wehntal  
Chileweg 14  
8165 Schöfflisdorf  
Tel. 044 857 14 14, Fax 044 857 14 29  
[info@alterszentrum-wehntal.ch](mailto:info@alterszentrum-wehntal.ch)  
[www.alterszentrum-wehntal.ch](http://www.alterszentrum-wehntal.ch)